

Trinkwasser ist einwandfrei

Die jährliche Untersuchung unseres Trinkwassers nach der neuen Trinkwasserverordnung wurde vorgenommen. Das Eurofins Institut Jäger GmbH, Tübingen, hat in dem Prüfbericht bestätigt, dass die aus dem Hochbehälter Faulenrain gezogene Probe im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 in vollem Umfang entspricht.

Nachfolgend werden der Befund und der Prüfbericht der konventionell-chemischen Untersuchung vom 26.09.2019 abgedruckt.

Der komplette Prüfbericht bzw. weitere Auswertungen zur mikrobiologischen und chemischen Trinkwasseruntersuchung, die Untersuchung auf Pflanzenschutzmittel und das Zusatz- und Grundmessprogramm können auf unserer Homepage www.wurmlingen.de eingesehen werden.

Hinweis:

Das Trinkwasser wird zur Desinfektion mit Chlordioxid aufbereitet. Entsprechend der Trinkwasserverordnung muss dabei nach Abschluss der Aufbereitung noch ein Restbehalt von mindestens 0,05 mg/l Chlordioxid enthalten und nachweisbar sein.

Gemäß „Wasch- und Reinigungsmittelgesetz“ vom 05.03.1987 in der Fassung 01.02.2007 ist das Wasser dem **Härtebereich 3 (hart)** zuzuordnen, der den Bereich von mehr als 2,5 mmol/l (>14,0 °dH) abdeckt.

BEFUND zum Prüfbericht

Bei der vorliegenden Wasserprobe handelt es sich um das Wasser der Gemeinde Wurmlingen. Die Probe wurde vom HB Faulenrain (Langental- u. Spitzwiesenquellen) / Reinwasser (E.-Nr.: 3270540001) entnommen.

Mit der ermittelten Gesamthärte von 2,95 mmol/l (16,6 °dH) ist das Wasser nach dem "Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG" in der derzeit gültigen Fassung in den Härtebereich hart, der den Bereich von mehr als 2,5 mmol/l (> 14,0 °dH) abdeckt, einzuordnen. Der überwiegende Anteil der Härte besteht mit 14,7 °dH aus Karbonathärte, so dass die Nichtkarbonathärte und somit der Gehalt an Neutralsalzen eine untergeordnete Rolle spielt, was in korrosions-chemischer Hinsicht von Vorteil ist.

Die Überprüfung der Calciumcarbonat-Sättigung sowie die Berechnungen nach DIN 38 404-10 (2012-12) ergaben für die Wasserprobe einen sehr günstigen Sättigungsindex von + 0,04. Es handelt sich hiermit um ein sogenanntes Gleichgewichtswasser (von einem Gleichgewichtswasser spricht man bei einem Sättigungsindex im Bereich von – 0,05 und + 0,05), welches sich im Leitungsnetz weder kalkabscheidend noch kalkangreifend verhält.

Der ermittelte Sauerstoffgehalt liegt mit 7,7 mg/l in einem für Trinkwasser günstigen Bereich über dem aus korrosions-chemischer Hinsicht geforderten Mindestgehalt von 3,0 mg/l. Sauerstoff verleiht einem Wasser zusammen mit der freien Kohlensäure einen erfrischenden Geschmack.

Mangan konnte nicht und Eisen konnte in einer Konzentration weit unter dem Grenzwert nachgewiesen werden.

Hygienisch-chemisch ist die Wasserprobe einwandfrei, da die hierfür relevanten Parameter

Ammonium, Nitrit und Phosphat jeweils nicht bzw. in Konzentrationen unter dem Grenzwert nachweisbar waren.

Der Nitratgehalt liegt mit 5,9 mg/l unter dem Grenzwert von 50 mg/l (Trinkwasser-Verordnung vom 08.01.2018). Zudem wird die Summe aus Nitrat (Konzentration geteilt durch 50) und Nitrit (Konzentration geteilt durch 3) von maximal 1 mg/l ebenfalls eingehalten.

Hinsichtlich der Eignung metallischer Werkstoffe bezogen auf die Beeinflussung der Trinkwasserqualität, die gemäß § 21 der TrinkwV (Informationspflichten der Wasserversorger gegenüber den Verbrauchern) bekannt gegeben werden muss, gilt für Hausinstallationsleitungen nach DIN 50930-6 (2013-01) die folgende Tabelle:

Werkstoff	pH-Wert	Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/L)	Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/L)	Calcium (mmol/L)	Sauerstoff (mg/L)	TOC (mg/L)
unlegierter, niedriglegierter Stahl	≥ 7		≥ 2	≥ 0,5 oder ≥ 20 mg/L	≥ 3	
feuerverzinkter Stahl		≤ 0,5	≥ 1			
nichtrostender Stahl	6,5 – 9,5					
Kupfer	7,0 – 7,4					≤ 1,5
	> 7,4					
verzinnertes Kupfer	6,5 – 9,5					

Bei Verwendung von metallischen Werkstoffen für die Hausinstallationsrohre hinsichtlich der Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit gilt folgendes:

- unlegierter, niedriglegierter Stahl, nichtrostender Stahl, Kupfer und verzinnertes Kupfer sind geeignet
- feuerverzinkter Stahl ist nicht geeignet

Korrosionsvorgänge die zu Schäden am Bauteil führen, sind nicht Gegenstand dieser Norm.

Die vorliegende Tabelle nach DIN 50930-6 (2013-01) gilt, wenn keine besondere Prüfung vor Ort stattgefunden hat. In besonderen Ausnahmefällen können gesonderte örtliche Prüfungen erforderlich sein. Hinsichtlich der Dimensionierung, der Betriebsweise und der Qualitätsausführung des Materials und der Arbeiten sind in der Hausinstallation zusätzlich die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten, da Korrosionsvorgänge auch bei allgemeiner Eignung der Materialien nie völlig ausgeschlossen werden können.

Wenn in bestehenden Installationssystemen als Folge ungünstiger Wasserbeschaffenheit und Betriebsbedingungen oder unsachgemäßer Werkstoffauswahl die gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserbeschaffenheit nicht einzuhalten sind, kann durch Schutzmaßnahmen einer Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit entgegengewirkt werden. Der Nachweis der Wirksamkeit erfolgt nach DIN 50934-1 (2000-04) und DIN 50934-2 (2000-04).

Auch die weiteren nach Anlage 1, 2 und 3 TrinkwV durchgeführten Untersuchungen ergaben ebenfalls keine Auffälligkeiten bzw. Beanstandungen.

Zusammenfassend wird aufgrund der vorliegenden Prüfergebnisse festgestellt, dass die untersuchte Wasserprobe im Rahmen der durchgeführten Untersuchung den Anforderungen der TrinkwV in vollem Umfang entspricht.

Dr. Felix Koch

Abteilungsleiter Analytical Service Manager

Prüfbericht

Konventionelle Chemische Untersuchung

Entnahmestelle: Wurmlinger Quellen/ HB Faulenrain (Langental- u. Spitzwiesenquellen)

Probennahme: 26.09.2019

Ergebnisse:

Konventionelle Chemische Untersuchung				
Aussehen		klar		sensorisch
Farbe		farblos		sensorisch
Geruch, qualitativ		ohne		DIN EN 1622 (B 3) Anhang C (2006-10)
Trübung	NTU	0,30	1	DIN EN ISO 7027-1 (C 21) (2016-11)
Wassertemperatur bei PN	°C	11,4		DIN 38404-4 (C 4) (1976-12)
pH-Wert (bei °C) bei PN		7,20 (11,8 °C)	6,5-9,5	DIN EN ISO 10523 (C 5) (2012-04)
pH-Wert (bei °C) berechnet auf Wassertemperatur		7,20 (11,4 °C)	6,5-9,5	berechnet
pH-Wert nach CaCO ₃ -Sättigung (bei °C)		7,16 (11,4 °C)		berechnet
Delta pH-Wert (Sättigungsindex)		0,04		berechnet
Calcitlösekapazität	mg/l	-7,1	5	DIN 38404-10-(C 10) (2012-12)
Säurekapazität bis pH 4,3 (m-Wert)	mmol/l	5,36 (13,3 °C)		DIN 38409-7 (H 7) (2005-12)
- nach CaCO ₃ -Sättigung	mmol/l	5,27 (11,4 °C)		berechnet
Basekapazität bis pH 8,2 (bei °C)	mmol/l	0,85 (11,4 °C)		berechnet
Freie Kohlensäure	mg/l	37,4		berechnet
Gleichgewichtskohlensäure	mg/l	42,9		berechnet
Pufferungsintensität	mmol/l	1,69		berechnet
Ionenstärke	mmol/l	8,99		berechnet
Gesamthärte	°dH	16,6		berechnet
Gesamthärte	mmol/l	2,95		berechnet
Carbonathärte	°dH	14,7		berechnet

Parameter	Einheit	Prüfergebnis	Grenzwerte	Prüfverfahren
Härtebereich		hart		
Sauerstoff bei PN	mgO ₂ /l	7,7		DIN EN ISO 5814 (G 22) (2013-02)
Elektrische Leitfähigkeit (bei 25°C) bei PN	µS/cm	567	2790	DIN EN 27888 (C 8) (1993-11)
Gesamter organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,47		DIN EN 1484 (H 3) (1997-08)
Calcium	mg/l	110		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Magnesium	mg/l	5,0		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Natrium	mg/l	6,6	200	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Kalium	mg/l	0,9		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Eisen, gesamt	mg/l	0,004	0,2	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Mangan	mg/l	< 0,001	0,05	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Ammonium (NH ₄)	mg/l	< 0,02	0,5	DIN 38406-5 (E 5) (1983-10)
Hydrogencarbonat	mg/l	324		berechnet
Chlorid	mg/l	14,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) (2009-07)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	18,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) (2009-07)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	5,9	50	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) (2009-07)
Nitrit (NO ₂)	mg/l	< 0,01	0,5	DIN EN 26777 (D 10) (1993-04)
Phosphat (PO ₄), gesamt	mg/l	< 0,06		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
ortho-Phosphat (PO ₄)	mg/l	0,02		DIN EN ISO 6878 (D 11) (2004-09)

PN = Probenahme

Jedes quantitative Messergebnis unterliegt der Messunsicherheit. Informationen erhalten Sie durch das Qualitätsmanagement unseres Institutes. Die Probenahme erfolgte im akkreditierten Bereich der Eurofins Institut Jäger GmbH.

Die gemäß Anlage 5 der TrinkwV geforderten Verfahrenskennwerte werden eingehalten.

Leitungswasser der kommunalen Wasserversorger ist das bestüberwachtete Lebensmittel in Deutschland. Seine Ökobilanz ist sensationell: Kein Transport, keine Lagerung, keine Flaschen, kein Abfall. Laut Verbraucherzentrale belastet man demgegenüber mit Mineralwasser das Klima im Schnitt 600 Mal stärker als durch Leitungswasser. Und im Kostenvergleich ist es noch dramatischer: Eine vierköpfige Familie, die jeden Tag drei Liter Leitungswasser trinkt, zahlt dafür im Jahr drei bis viel Euro. Die gleiche Menge Mineralwasser kostet im Discounter rund 150 Euro, bei Edelmetken sind es sogar über 1000 Euro.

Gemeinde
 Wurmlingen
 Bürgermeisteramt
 Obere Hauptstrasse 4

78573 Wurmlingen

Telefon: 07461/9276-0

Fax: 07461/9276-30

PRÜFBERICHT

Tübingen, 11.10.2019/ bh

Es schreibt Ihnen Frau Honer (07721/55050)

Art des Auftrages: Untersuchung gemäß TrinkwV Parameter Gruppe B
Auftragsnummer: S19-05398
Kundennummer: 00145
Tagebuchnummer: PS19-12567
Wasserkörper / Objekt: Wurmlingen u. Ortsteile
Entnahmeort / -stelle: Wurmlingen / HB Faulenrain (Langental- u. Spitzwiesenquellen) / Reinwasser, E.Nr.:3270540001, LFU.Nr.:0023/369-0
Probenahme / -nehmer: 26.09.2019 / 08:50 Uhr Höfler Anja / Eurofins Institut Jäger
Probeneingang: 26.09.2019
Untersuchungsbeginn: 27.09.2019 **Untersuchungsende:** 11.10.2019
Probenahmemethode: DIN ISO 5667-5 (A 14) (2011-02); DIN EN ISO 5667-1 (A 4) (2007-04)

ERGEBNISSE

Parameter	Einheit	Prüfergebnis	Grenzwerte	Prüfverfahren
Untersuchung gemäß TrinkwV Parameter Gruppe B				
Wassertemperatur bei PN	°C	11,4		DIN 38404-4 (C 4) (1976-12)
Chlordioxid bei PN	mg/l	< 0,04	0,2	DIN 38408-5 (G 5) (1990-06)
Benzol	mg/l	< 0,00025	0,001	DIN 38407-9 (F 9) (1991-05)
Bor	mg/l	0,03	1,0	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Bromat	mg/l	< 0,0025	0,01	DIN EN ISO 15061 (D 34) (2001-12)
Chrom, gesamt	mg/l	< 0,0005	0,05	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Cyanid gesamt	mg/l	< 0,005	0,05	DIN EN ISO 14403-02 (D 3) (2012-10)
Fluorid	mg/l	< 0,15	1,5	DIN 38405-4 (D 4) (1985-07)
Nitrat (NO3)	mg/l	5,9	50	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) (2009-07)
Quecksilber	mg/l	< 0,0001	0,001	DIN EN ISO 17852 (E 35) (2008-04)
Selen	mg/l	< 0,001	0,01	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die o.g. Prüfgegenstände. Ohne Genehmigung darf dieser Bericht nicht auszugsweise veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) in der aktuell gültigen Fassung, sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie jederzeit bei uns anfordern.

Seite 1 von 6

Parameter	Einheit	Prüfergebnis	Grenzwerte	Prüfverfahren
Uran	mg/l	0,0003	0,01	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Antimon	mg/l	< 0,001	0,005	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Arsen	mg/l	< 0,001	0,01	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Blei	mg/l	< 0,001	0,010	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Cadmium	mg/l	< 0,0001	0,003	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Kupfer	mg/l	0,002	2	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Nickel	mg/l	< 0,001	0,02	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Nitrit (NO ₂)	mg/l	< 0,01	0,5	DIN EN 26777 (D 10) (1993-04)
Aluminium	mg/l	0,001	0,2	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Ammonium	mg/l	< 0,02	0,5	DIN 38406-5 (E 5) (1983-10)
Chlorid	mg/l	14,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) (2009-07)
Eisen, gesamt	mg/l	0,004	0,2	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Mangan	mg/l	< 0,001	0,05	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Natrium	mg/l	6,6	200	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Gesamter organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,47		DIN EN 1484 (H 3) (1997-08)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	18,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) (2009-07)
Chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW)				DIN EN ISO 10301 (F 4) (1997-08)
1,2-Dichlorethan	mg/l	< 0,001	0,003	DIN EN ISO 10301 (F 4) (1997-08)
Trichlorethen (Tri)	mg/l	< 0,001		DIN EN ISO 10301 (F 4) (1997-08)
Tetrachlorethen (Per)	mg/l	< 0,001		DIN EN ISO 10301 (F 4) (1997-08)
Summe der bestimmbaren Anteile Tri- und Tetrachlorethen	mg/l	0	0,01	berechnet
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte (PSM)				DIN 38407-36 (F 36) (2014-09)
Metolachlor	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36) (2014-09)
Atrazin	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36) (2014-09)
Atrazin-desisopropyl (Simazin-desethyl)	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36) (2014-09)
Desethylatrazin	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36) (2014-09)
Terbutylazin	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36) (2014-09)
Terbutylazin-desethyl	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36) (2014-09)
Simazin	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36) (2014-09)
Metazachlor	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36) (2014-09)

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die o.g. Prüfgegenstände. Ohne Genehmigung darf dieser Bericht nicht auszugsweise veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) in der aktuell gültigen Fassung, sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie jederzeit bei uns anfordern.

Parameter	Einheit	Prüfergebnis	Grenzwerte	Prüfverfahren
Summe der bestimmaren Anteile PSM und Biozidprodukte	mg/l	0	0,0005	berechnet
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)				DIN EN ISO 17993 (F 18) (2004-03)
Benzo[b]fluoranthen	mg/l	< 0,000001		DIN EN ISO 17993 (F 18) (2004-03)
Benzo[k]fluoranthen	mg/l	< 0,000001		DIN EN ISO 17993 (F 18) (2004-03)
Benzo[ghi]perylen	mg/l	< 0,000001		DIN EN ISO 17993 (F 18) (2004-03)
Indeno[1,2,3-cd]pyren	mg/l	< 0,000001		DIN EN ISO 17993 (F 18) (2004-03)
Summe der bestimmaren Anteile PAK	mg/l	0	0,0001	berechnet
Benzo[a]pyren	mg/l	< 0,000001	0,00001	DIN EN ISO 17993 (F 18) (2004-03)
Trihalogenmethane (THM)				DIN EN ISO 10301 (F 4) (1997-08)
Trichlormethan (Chloroform)	mg/l	< 0,001		DIN EN ISO 10301 (F 4) (1997-08)
Dichlorbrommethan	mg/l	< 0,001		DIN EN ISO 10301 (F 4) (1997-08)
Dibromchlormethan	mg/l	< 0,001		DIN EN ISO 10301 (F 4) (1997-08)
Tribrommethan (Bromoform)	mg/l	< 0,001		DIN EN ISO 10301 (F 4) (1997-08)
Summe der bestimmaren Anteile Trihalogenmethane (THM)	mg/l	0	0,05	berechnet
Calcitlösekapazität und Gesamthärte				
Wassertemperatur bei PN	°C	11,4		DIN 38404-4 (C 4) (1976-12)
pH-Wert (bei °C) bei PN		7,20 (11,8 °C)	6,5-9,5	DIN EN ISO 10523 (C 5) (2012-04)
pH-Wert (bei °C) berechnet auf Wassertemperatur		7,20 (11,4 °C)	6,5-9,5	berechnet
Elektrische Leitfähigkeit (bei 25°C) bei PN	µS/cm	567	2790	DIN EN 27888 (C 8) (1993-11)
Säurekapazität bis pH 4,3 (m-Wert)	mmol/l	5,36 (13,3 °C)		DIN 38409-7 (H 7) (2005-12)
Basekapazität bis pH 8,2 (bei °C)	mmol/l	0,85 (11,4 °C)		berechnet
Hydrogencarbonat	mg/l	324		berechnet
Sauerstoff bei PN	mgO ₂ /l	7,7		DIN EN ISO 5814 (G 22) (2013-02)
Calcium	mg/l	110		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Magnesium	mg/l	5,0		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Kalium	mg/l	0,9		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Natrium	mg/l	6,6	200	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Chlorid	mg/l	14,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) (2009-07)

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die o.g. Prüfgegenstände. Ohne Genehmigung darf dieser Bericht nicht auszugsweise veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) in der aktuell gültigen Fassung, sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie jederzeit bei uns anfordern.

Parameter	Einheit	Prüfergebnis	Grenzwerte	Prüfverfahren
Nitrat	mg/l	5,9	50	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) (2009-07)
Phosphor gesamt	mg/l	< 0,02		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Phosphat (PO ₄), gesamt	mg/l	< 0,06		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Sulfat	mg/l	18,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) (2009-07)
Gesamthärte	°dH	16,6		berechnet
Gesamthärte	mmol/l	2,95		berechnet
Carbonathärte	°dH	14,7		berechnet
Härtebereich		hart		
Calcitlösekapazität	mg/l	-7,1	5	DIN 38404-10-(C 10) (2012-12)
Korrosionswahrscheinlichkeitsfaktoren				
S 1	#	0,16		DIN EN 12502 Teil 1- 5 (2005-03)
S 2	#	8,10		DIN EN 12502 Teil 1- 5 (2005-03)
S 3	#	28,4		DIN EN 12502 Teil 1- 5 (2005-03)
Konventionelle Chemische Untersuchung				
Aussehen		klar		sensorisch
Farbe		farblos		sensorisch
Geruch, qualitativ		ohne		DIN EN 1622 (B 3) Anhang C (2006-10)
Trübung	NTU	0,30	1	DIN EN ISO 7027-1 (C 21) (2016-11)
Wassertemperatur bei PN	°C	11,4		DIN 38404-4 (C 4) (1976-12)
pH-Wert (bei °C) bei PN		7,20 (11,8 °C)	6,5-9,5	DIN EN ISO 10523 (C 5) (2012-04)
pH-Wert (bei °C) berechnet auf Wassertemperatur		7,20 (11,4 °C)	6,5-9,5	berechnet
pH-Wert nach CaCO ₃ -Sättigung (bei °C)		7,16 (11,4 °C)		berechnet
Delta pH-Wert (Sättigungsindex)		0,04		berechnet
Calcitlösekapazität	mg/l	-7,1	5	DIN 38404-10-(C 10) (2012-12)
Säurekapazität bis pH 4,3 (m-Wert)	mmol/l	5,36 (13,3 °C)		DIN 38409-7 (H 7) (2005-12)
- nach CaCO ₃ -Sättigung	mmol/l	5,27 (11,4 °C)		berechnet
Basekapazität bis pH 8,2 (bei °C)	mmol/l	0,85 (11,4 °C)		berechnet
Freie Kohlensäure	mg/l	37,4		berechnet
Gleichgewichtskohlensäure	mg/l	42,9		berechnet
Pufferungsintensität	mmol/l	1,69		berechnet
Ionenstärke	mmol/l	8,99		berechnet
Gesamthärte	°dH	16,6		berechnet
Gesamthärte	mmol/l	2,95		berechnet
Carbonathärte	°dH	14,7		berechnet

Parameter	Einheit	Prüfergebnis	Grenzwerte	Prüfverfahren
Härtebereich		hart		
Sauerstoff bei PN	mgO ₂ /l	7,7		DIN EN ISO 5814 (G 22) (2013-02)
Elektrische Leitfähigkeit (bei 25°C) bei PN	µS/cm	567	2790	DIN EN 27888 (C 8) (1993-11)
Gesamter organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,47		DIN EN 1484 (H 3) (1997-08)
Calcium	mg/l	110		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Magnesium	mg/l	5,0		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Natrium	mg/l	6,6	200	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Kalium	mg/l	0,9		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Eisen, gesamt	mg/l	0,004	0,2	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Mangan	mg/l	< 0,001	0,05	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
Ammonium (NH ₄)	mg/l	< 0,02	0,5	DIN 38406-5 (E 5) (1983-10)
Hydrogencarbonat	mg/l	324		berechnet
Chlorid	mg/l	14,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) (2009-07)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	18,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) (2009-07)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	5,9	50	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) (2009-07)
Nitrit (NO ₂)	mg/l	< 0,01	0,5	DIN EN 26777 (D 10) (1993-04)
Phosphat (PO ₄), gesamt	mg/l	< 0,06		DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (2017-01)
ortho-Phosphat (PO ₄)	mg/l	0,02		DIN EN ISO 6878 (D 11) (2004-09)

= die Untersuchung des Parameters erfolgte im nicht akkreditierten Bereich

PN = Probenahme

Jedes quantitative Messergebnis unterliegt der Messunsicherheit. Informationen erhalten Sie durch das Qualitätsmanagement unseres Institutes. Die Probenahme erfolgte im akkreditierten Bereich der Eurofins Institut Jäger GmbH.

Die gemäß Anlage 5 der TrinkwV geforderten Verfahrenskennwerte werden eingehalten.

Die Probenahme erfolgte durch die Niederlassung Eurofins Institut Jäger GmbH, Friedrichstraße 9, 78050 Villingen-Schwenningen.

BEFUND

Die Anforderungen der derzeit gültigen TrinkwV sind für die untersuchten Parameter eingehalten.

Gemäß "Wasch- und Reinigungsmittelgesetz" in der derzeit gültigen Fassung ist das Wasser dem Härtebereich hart zuzuordnen, der den Bereich von mehr als 2,5 mmol/l (> 14,0 °dH) abdeckt.

Bei der Verwendung der unten aufgeführten Parameter besteht bei dem vorliegenden Wasser eine Korrosionswahrscheinlichkeit:

Kupfer und Kupferlegierungen
Schmelztauchverzinkter Stahl

Das Wasser ist calcitabscheidend (-)

Mehrfertigung: LRA/GA Tuttlingen

Dr. Felix Koch
Abteilungsleiter Analytical Service
Manager